

Ausschreibungstext

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)

Die Medizinische Fakultät besetzt am Institut für Physiologie und Pathophysiologie zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Zelluläre und Molekulare Neurophysiologie (Tenure Track)

im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von zunächst sechs Jahren. Die FAU bietet eine längerfristige Perspektive durch eine anschließende Professur auf Lebenszeit der Besoldungsgruppe W2, sofern die Anforderungen einer Tenure-Evaluation erfüllt werden.

Zu den Aufgaben der Professur gehört die angemessene Vertretung des Fachs Physiologie in der Lehre. Mit der Professur soll der neurowissenschaftliche Schwerpunkt der Medizinischen Fakultät auf dem Gebiet „Neurodevelopment and Vulnerability of the CNS“ (DFG-GRK 2162) gezielt verstärkt werden. Gesucht wird eine international ausgewiesene Forscherpersönlichkeit, die mit hochauflösenden neurophysiologischen Methoden auf zellulärer und molekularer Ebene die funktionellen Konsequenzen zentralnervöser Störungen analysiert.

Eine Mitarbeit in den fachbezogenen Sonderforschungsbereichen, Graduiertenschulen, Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung und Forschergruppen am Standort sowie in den Schwerpunktprogrammen am Universitätsklinikum wird erwartet. An der Medizinischen Fakultät bestehen die Studiengänge Humanmedizin, Zahnmedizin, Molekulare Medizin, Medical Process Management und Logopädie.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird und darüber hinaus zusätzliche wissenschaftliche Leistungen. Letztere werden durch Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen nachgewiesen, die auch in einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereichs oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht sein können.

Die FAU besitzt das Berufungsrecht. Das 52. Lebensjahr darf zum Zeitpunkt der Ernennung noch nicht vollendet sein. Ausnahmen von dieser Altersgrenze sind gemäß Art. 10 Abs. 3 Satz 2 BayHSchPG nur in dringenden Fällen möglich.

Die FAU erwartet die Teilnahme an der akademischen Selbstverwaltung, das Engagement zur Einwerbung von Drittmitteln und eine hohe Präsenz an der Universität zur intensiven Betreuung der Studierenden. Die Bereitschaft zur englischsprachigen Lehre wird gewünscht.

Die FAU verfolgt eine Politik der Chancengleichheit unter Ausschluss jeder Form von Diskriminierung. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen werden ausdrücklich begrüßt. Die FAU ist Mitglied im Best Practice Club „Familie in der Hochschule“ und bietet Unterstützung für Dual-Career-Paare an.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, strukturierte Liste der Veröffentlichungen gegliedert nach Originalarbeiten, Buchbeiträgen, Übersichtsartikeln; Drittmittelaufkommen, Liste der Lehrveranstaltungen sowie Zeugnisse und Urkunden) sind webbasiert unter <https://berufungen.fau.de/> bis zum **15.07.2019** erwünscht, adressiert an den Dekan der Medizinischen Fakultät. Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen das Dekanat unter med-dekanat@fau.de zur Verfügung.